

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 29

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Welt und Presse

Das Wein-Komitee

Wir lesen: «Die Londoner Konferenz ist tot. Einzig das Wein-Komitee setzt seine Tätigkeit fort.» — Wenn das keinen tieferen Sinn hat...

Was kostet ein Wolkenkratzer?

Der 53stöckige Lincoln-Wolkenkratzer, der im Zentrum von Manhattan steht, dem teuersten Boden in den Vereinigten Staaten, und dessen Bau vor vier Jahren 30 Millionen Dollar gekostet hat, wurde am Dienstag zwangsverkauft. Er erzielte 4,450,000 Dollar.

5830

Schottenwitze

Prof. O. Conner, selbst ein Schotte, hat die Schottenwitze gesammelt und 5830 Stück zusammengebracht. Ein amerikanischer Verlag anbot sich, die Sammlung herauszugeben, aber der Professor lehnte ab, er sagte: «Was ein rechter Schotte ist, der gibt nichts heraus!»

Stimmt das?

Das «Volksrecht» berichtet, dass der Obmann der Ortsgruppe 3 der «Nationalen Front» seinen Schweizer-Bürgerbrief am 10. Oktober 1932 (in Worten: neun-zehn-hundert-zweiunddreissig) in Zürich erworben hat.

Ueber Gerichts-Akten

(Aus einer Zürcher Ratssitzung)

...«Schliesslich verteidigte Bezirksrichter Wyss (soz., Zürich) die Arbeit der Richter; er schilderte auch Ursachen und Umfang der Arbeitslast, um dann zu der Beteuerung auszuholen: «Es ist nicht wahr, dass wir faule Hunde sind.» (Grosses Gelächter.) Der Entzug der Wahlfähigkeit, fuhr Wyss fort, widerspreche den demokratischen Grundsätzen. Mindestens müsste er auch die übrigen Staatsfunktionäre treffen. Es sei nicht richtig, auf die Laienrichter loszuwettern. Er (Wyss) habe die Rechtswissenschaft als Hörer studiert; dabei habe er Gelegenheit gehabt, auch «juristisch gebildete Schafsköpfe» kennenzulernen. Es sei notwendig, dass die Richter auch mit dem Leben in Berührung

kommen. Man stosse in den Akten auf so viel Blödsinn, dass man selber fast blödsinnig werde! (Erneute schallende Heiterkeit.)»

— offenbar wird da für den Nebelspalter gearbeitet, und wir finden es ungerecht, uns die betreffenden Akten vorzuenthalten.

Mehr Blonde

In England wurde statistisch festgestellt, dass 1932 doppelt so viel blonde Kinder zur Welt kamen als 1922. — Zur Beruhigung



Der Schweizer Komiker Bernhard als müder Theodor

kann mitgeteilt werden, dass dieser Zug zum Arischen nicht auf eine vorgeburtliche Sympathie zu Hitler, sondern auf die veränderte Ernährungsweise des modernen Menschen zurückzuführen ist. Die Beschränkung der Fleischkost wird als Ursache angesehen ... anders wär's schrecklich.

Morgan

Die Untersuchung gegen Morgan hat gezeigt, dass der Bankier in den letzten Jahren für anderthalb Milliarden Franken Kredite an verschiedene Staaten vermittelte, nämlich:

an England	200,000,000 Dollar,
an Italien	50,000,000 Dollar,
an Spanien	58,000,000 Dollar.

Führenden Politikern waren zu besonders günstigen Bedingungen Obligationen angeboten worden, eine edle Form der Bestechung, von der die Herren reichlich Gebrauch gemacht haben sollen.

Theorie und Praxis

Die Schweizer Kommunisten planen für den 1. August eine grosse Demonstration gegen den Militarismus — gleichzeitig findet in Moskau eine grosse militärische Parade statt.

Freiwilliger Tod

Statistik für die Schweiz:

1931	1012
1932	1218

Rätsel

Wir geben nachstehend die Zahl der Feste vom Krisenjahr 1932 und vom Vorjahr...

1931	1095 Feste
1932	1122 Feste

Zu erraten ist, welches Land es betrifft.

Bitte lesen!

Die «Koralle», Heft 5, Juni 33, schreibt:

Deutscher Hockeyerfolg in der Schweiz.

Die französischen und die deutschen Schweizer liegen seit 1920 in erbitterter Meisterschaftsfehde. Mit den Young Boys, den Oold Boys, den Grashoppers und dem F.C. Zürich blieben siebenmal deutsch-schweizerische Vereine mit ausgesprochenen deutschem Stil, der Kombination und Technik bevorzugt, erfolgreich. Aber in den letzten beiden Jahren sah es trübe aus, da sich mit Stade, Lausanne, jedesmal ein Vertreter der französischen Schweiz durchsetzte. Der Jubel war daher gross, als in diesem Jahr der deutsche Teil seine Position zurückeroberte und die Züricher Red Box-Mannschaft die Lausanner 2:1 abfertigte. Ein schöner Erfolg unserer Stammesgenossen; wir freuen uns mit.

Ich privat habe das Ding sieben mal gelesen — seitdem bin ich in Behandlung.
Okalu

Herren-Fahrer

Ein Herrenfahrer, dem der Wagen aus der Garage nicht anlaufen will, läutet einem Mechaniker an, welcher verspricht, sofort zu kommen. Darauf der andere: «Ja, aber sofort bitte, sonst fahr' ich ab.»

ABZESSIN
ALS BLUTREINIGUNGSMITTEL
SCHÜTZT VOR EITRIGEN
ENTZÜNDUNGEN ALLER ART

